

Wolf Notwehr

Aktivist in der National Befreiten Zone Sachsen

„Arbeit macht frei.“

Herr Notwehr, welches Verhältnis haben Sie zur Arbeit?

Das Motto unserer NPD-Ortsgruppe stammt von einem berühmten deutschen Schriftsteller: »Arbeit macht frei.« Ich nehme das beim Wort. Arbeit und Leben gehören zusammen, denn nur wer seinen Teil zum gemeinsamen Werk leistet, hat auch ein Recht auf Leben. Arbeit stärkt das Verantwortungsgefühl des Einzelnen für die Volksgemeinschaft. Ein Beispiel: Ein regelmäßiger Arbeitsdienst würde schnell dafür sorgen, daß Schmarotzer und Schädlinge es nicht mehr ganz so leicht haben in unserem Deutschland.

Was halten Sie von der Arbeitsmarktpolitik in Deutschland?

Wenig, weil Beschäftigung nicht genug mit völkischen Fragen verbunden wird. Gerechtigkeit bemißt sich nicht in Euro und Cent – ein Euro, den ein Ausländer zur eigenen Bereicherung aus unserem Gemeinwesen saugt, muß anders gewichtet werden als ein Euro, den ein Deutscher durch seiner Hände Arbeit erwirtschaftet hat. Wir müssen aber auch jeden Deutschen fragen: Bist du wirklich bereit, eine Arbeit anzunehmen, auch wenn sie schlecht bezahlt ist? Wer dazu nicht bereit ist, den muß man notfalls auch zur Arbeit prügeln können.

Ist die Gemeinschaft denn nicht zur Solidarität verpflichtet?

Solidarität – dieses Wort wurde zu oft von linken Populisten mißbraucht. Wir sagen lieber Kameradschaft dazu. Ein Kamerad muß einspringen, wenn ein anderer Kamerad sich nicht selbst erhalten kann. Wir fragen aber zu wenig danach, wen wir heute eigentlich noch »Kamerad« nennen können. Oder möchten Sie den Herrn Lafontaine zum Kameraden haben? Wohl kaum. Die Bürger verhalten sich zu oft wie verwöhnte kleine Kinder, denen man noch nie richtig den Hintern versohlt hat.

Aber es will doch nicht jeder Arbeitslose dem Staat auf der Tasche liegen?

Tendenziell aber doch, oder nicht? Der Politik muß ich vorhalten, daß sie seit mehr als sechzig Jahren ein falsches Verständnis von Arbeit propagiert hat. Arbeit wurde immer mehr als Zumutung angesehen. Dieser Weg war falsch. Notker Wolf, der Abtprimas des Benediktinerordens, sagte neulich: Nichts zu tun ist wider die Natur des Menschen. Der unheilige Pfaffe hat recht. Menschen sind wir nur, wenn wir arbeiten; Untermenschen, wenn wir wenig arbeiten; Unmenschen aber, wenn wir Untermenschen zulassen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter
www.insm.de

INITIATIVE >
Nationale Soziale Marktwirtschaft

Die Initiative Nationale Soziale Marktwirtschaft ist eine Bewegung von Doofmännern und Scheißköpfen für die Einführung der Sklavenarbeit in Deutschland